

GEBETSKALENDER Dezember 2021

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2.14

- **Mittwoch, 01.12. Chanukka:** Während Chanukka beten wir die Worte aus Psalm 30. "Herr, mein Gott, ich rief zu dir um Hilfe, und du hast mich geheilt." (Psalm 30,3) Danken wir dafür, dass Gott die Gebete seines Volkes Israel und unsere eigenen Gebete erhört hat. Wir rufen nie vergeblich zu Gott.
- **Donnerstag, 02.12.** "Du, HERR, hast mich aus dem Totenreich auferweckt; du hast mich davor bewahrt, in die Grube hinabzusteigen." (Psalm 30,4) Danken wir dafür, dass Gott dem Volk Israel nach den schrecklichen Ereignissen des Holocausts ein eigenes Land geschenkt hat und dass die Nation wie von den Toten auferstanden ist.
- **Freitag, 03.12.** "Singet dem Herrn, ihr, die ihr treu seid, lobt seinen heiligen Namen. Denn sein Zorn währt nur einen Augenblick, aber seine Huld währt ein Leben lang; das Weinen währt eine Nacht, aber am Morgen kommt die Freude." (Psalm 30,5-6) Die Psalmen sind durch das Volk Israel zu uns gekommen, genau wie der Rest des Alten Testaments. Danken wir dafür und beten wir, dass wir als Christen dies nie vergessen.
- **Samstag, 04.12. Schabbat:** "Herr, als du mich begünstigt hast, hast du meinen königlichen Berg fest stehen lassen; als du aber dein Angesicht verborgen hast, bin ich erschrocken." (Psalm 30,7-8) Beten wir für alle Juden, die sich von Gott verlassen fühlen und nicht mehr glauben, dass Gott gegenwärtig ist. Wir beten, dass sie wieder erkennen können, dass Gott ein lebendiger Gott ist und dass er ihr Vater ist.
- **Sonntag, 05.12.** "Du hast mein Weinen in Tanzen verwandelt; du hast meinen Sack ausgezogen und mich mit Freude bekleidet." (Psalm 30,12) Wir danken, dass Gott ein Gott ist, der grosse Veränderungen herbeiführen und Hoffnung in hoffnungslose Situationen bringen kann. Bei Gott ist nichts unmöglich.
- **Montag, 06.12.** "Dass mein Herz dein Lob singe und nicht stumm sei. Herr, mein Gott, ich will dich loben für immer." (Psalm 30,13) Beten wir, dass die Zeit kommt, in der Juden und Christen auf der neuen Erde gemeinsam in Einheit Gott loben werden.
- **Dienstag, 07.12.** Seit dem 29. November tagt das Eidgenössische Parlament zur Wintersession in Bern. Die Session dauert bis zum 17. Dezember. Wir segnen die Frauen und Männer des Parlaments auch mit Demut, dass sie bei ihren Entscheidungen den Willen Gottes suchen. Auch unseren Bundesrat und alle ihre Mitarbeiter stellen wir unter Gottes Segen.

- **Mittwoch, 08.12.** Im vergangenen Sommer sind sechs palästinensische Terroristen aus einem israelischen Hochsicherheitsgefängnis geflohen. Im Nachhinein stellte sich heraus, dass israelische Araber kaum Hilfe bei der Flucht geleistet hatten. Vielmehr gaben sie der israelischen Polizei Tipps. Danken wir dafür, dass es arabische Israelis gab, die sich um die Sicherheit Israels sorgten und sich nicht von der Feierlaune einiger Palästinenser nach den Ausbrüchen anstecken liessen.
- **Donnerstag, 09.12.** Israelis werden auf der Strasse regelmäßig mit Messern angegriffen. Manchmal gelingt es der Polizei, einzugreifen und die Angreifer zu neutralisieren. Danken wir für die Zeiten, in denen Messerangriffe verhindert werden konnten, und beten wir, dass die Polizisten auf den Straßen wachsam sind und schnell und effektiv auf Messerangriffe reagieren können.
- **Freitag, 10.12.** Wir beten um Weisheit für die israelische und die weltweiten Regierungen bei der weiteren Bekämpfung des Corona-Virus, dass sie die richtigen Schritte und Entscheidungen treffen. Wir beten auch um Einheit und Frieden zwischen den Massnahmenbefürwortern und den Gegnern.
- **Samstag, 11.12. Schabbat:** Der israelische Premierminister Bennett hat sich gegen die Gründung eines palästinensischen Staates ausgesprochen. Yair Lapid, der in anderthalb Jahren die Nachfolge Bennetts antreten wird, vertritt einen differenzierteren Standpunkt. Wir beten um Weisheit für diese beiden israelischen Regierungschefs, damit sie die richtigen Entscheidungen treffen und die richtige Position einnehmen.
- **Sonntag, 12.12.** "Manche vertrauen auf Wagen und manche auf Pferde; wir aber vertrauen auf den Namen des Herrn, unseres Gottes." (Psalm 20,8) Beten wir, dass die Israelis ihr Vertrauen und ihre Hoffnung vor allem anderen auf Gott setzen, wenn es um die Sicherheit ihres Landes geht.
- **Montag, 13.12.** Das israelische Kabinett hat einen grossen Betrag im Staatshaushalt für die Unterstützung von Minderheiten wie Arabern und Drusen vorgesehen. Die Mittel sollen die Kluft zwischen Minderheiten und dem Rest der Bevölkerung in Bereichen wie der Bildung schliessen. Wir beten, dass diese Pläne zu positiven Ergebnissen führen werden.
- **Dienstag, 14.12.** Laut einer aktuellen Studie erhalten die Kinder in 17 % der israelischen Familien nicht genug zu essen, um den Tag ohne Hunger zu überstehen. Wir beten um Segen für alle Organisationen, die Lebensmittel verteilen, und beten wir, dass langfristige Lösungen für dieses Problem gefunden werden.
- **Mittwoch, 15.12.** Josephs Grab befindet sich in der Nähe der arabischen Stadt Nablus. Juden besuchen die Stätte oft, um zu beten, aber die Palästinenser tun alles, was sie können, um dies zu verhindern. Beten wir, dass die Gewalt in der Nähe des Grabes von Joseph aufhört und die jüdischen Besucher vor Angriffen geschützt werden.
- **Donnerstag, 16.12.** Infolge der Corona-Krise drohen der israelischen Luftfahrtindustrie massive Entlassungen. Dies wiederum könnte zum Zusammenbruch der gesamten Branche in Israel führen. Beten wir, dass dies nicht geschieht und dass Israel wieder viele Touristen empfangen kann.

- **Freitag, 17.12.** Kürzlich haben Dutzende von Israelis aus Hebron Steine auf Häuser und Autos in einem arabischen Dorf geworfen. Wir hören oft von Vorfällen, bei denen es andersherum ist, aber auch das kommt manchmal vor. Beten wir, dass solche Vorfälle auf beiden Seiten nicht mehr vorkommen.
- **Samstag, 18.12. Schabbat:** Die Zahl der messianischen Juden in Israel nimmt zu. Wir beten, dass sie ein Segen für die israelische Gesellschaft sein können. Wir danken dafür, dass ihr Glaube an Jesus als den Messias mehr und mehr akzeptiert wird und dass auch sie voll und ganz zum Leben in Israel dazugehören.
- **Sonntag, 19.12.** Der Herr antwortete: "Ich selbst werde dir vorangehen und dich zur Ruhe kommen lassen!" Mose erwiderte: "Wenn du nicht selbst voranziehst, dann schick uns nicht von hier hinauf." (2. Mose 33,14-15) Mose flehte Gott an, dass er mit Israel auf dem Weg ins Land Kanaan gehen würde. Danken wir dafür, dass Gott damals mit Israel mitgegangen ist, und wir beten, dass Israel auch weiterhin Gottes Gegenwart erfahren kann.
- **Montag, 20.12.** Wir beten für das medizinische Personal in Israel und auf der ganzen Welt. Durch den Corona-Virus waren viele von ihnen bereits an der Belastungsgrenze, und ein Teil des Gesundheitswesens ist immer noch überlastet. Beten wir, dass das Gesundheitspersonal mehr Spielraum erhält und alle Kranken versorgt werden können.
- **Dienstag, 21.12.** In den arabischen Gebieten Israels gibt es viel Kriminalität und wenig Respekt vor der Polizei. Israel hat beschlossen, dieses Problem aktiv anzugehen, z. B. durch Massnahmen, die den Besitz und Verkauf von Waffen in den arabischen Gebieten illegal machen. Beten wir, dass dies Wirkung zeigt und die Kriminalität zurückgeht.
- **Mittwoch, 22.12.** Israels Inlandsgeheimdienst Shin Bet hat einen neuen Direktor, Ronen Bar. Beten wir um Weisheit für Bar, damit er den Sicherheitsdienst gut leitet, die richtigen Prioritäten setzt und dem Feind immer einen Schritt voraus ist.
- **Donnerstag, 23.12.** Einige Monate lang wurden Juden, die zum Beten auf den Tempelberg gingen, nicht beachtet. Diese Praxis wurde jedoch eingestellt, wahrscheinlich aufgrund des amerikanischen Drucks und der Unruhen, die sie unter den Palästinensern auslöste. Wir beten, dass bald die Zeit kommt, in der Juden frei auf dem Tempelberg beten können.
- **Freitag, 24.12. Heiligabend:** "Aus dem Stumpf Isais wird ein Spross hervorgehen, und aus seinen Wurzeln wird ein Zweig Frucht tragen." (Jesaja 11,1) Gott versprach seinem Volk, dass der Messias aus dem Geschlecht Davids geboren werden würde. Und genau das ist geschehen. Wir danken Gott für die Treue zu seinen Verheissungen.
- **Samstag, 25.12. Weihnachtstag:** "Das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit des einen und einzigen Sohnes, der vom Vater ausgegangen ist, voller Gnade und Wahrheit." (Johannes 1,14) Danken wir dafür, dass Jesus auf die Erde gekommen ist und unter seinem Volk Wohnung genommen hat.

- **Sonntag, 26.12.** Wir beten, dass in diesem Winter viel Regen in Israel fällt, damit die Wasserreserven wieder aufgefüllt werden und der See von Galiläa vollständig gefüllt wird.
- **Montag, 27.12.** Beten wir für die einsamen Soldaten in der israelischen Armee. Einige Soldaten sind nach Israel gekommen, um in der Armee zu dienen, fühlen sich aber ohne Familie sehr einsam. Wir beten, dass es Menschen gibt, die bereit sind, ihnen zu helfen und für sie da zu sein.
- **Dienstag, 28.12.** Wir beten für ehemalige Muslime, die zum Glauben an den Herrn Jesus gekommen sind und in den palästinensischen Gebieten leben. Diese Christen haben es sehr schwer und müssen mit Ablehnung und Missbrauch durch ihre Familien rechnen, wenn diese davon erfahren.
- **Mittwoch, 29.12.** Ungefähr eine Viertelmillion Beduinen leben in Israel. Viele Beduinen, vor allem die im Süden Israels, leben immer noch als Nomaden. Die israelische Regierung würde es vorziehen, wenn sich diese Beduinen in den Städten niederlassen würden. Die Beduinen selbst wollen dies oft nicht, was zu Spannungen führt. Beten wir um Weisheit für beide Seiten, damit sie mit dieser Situation umgehen können.
- **Donnerstag, 30.12.** Vor über einem Jahr wurde das Abraham-Abkommen geschlossen. Seitdem haben die beteiligten Länder Israel geholfen, ähnliche Abkommen mit anderen islamischen Ländern zu schliessen. Danken wir für diese Entwicklungen für den Frieden in Israel.
- **Freitag, 31.12. Silvester:** "Wisst ihr nicht? Habt ihr nicht gehört? Der Herr ist der ewige Gott, der Schöpfer der Enden der Erde. Er wird nicht müde und nicht matt, und seinen Verstand kann niemand ergründen." (Jesaja 40,28) Die Fähigkeiten und das Handeln des Menschen sind begrenzt, wie wir im vergangenen Jahr erfahren haben. Aber Gottes Macht und Einsicht haben keine Grenzen. Danken wir, dass Gott immer der Gleiche ist, dass er Alpha und Omega ist.

Gebetsanliegen: Christen an der Seite Israels International, Theodor und Ursula Zingg